

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1911

123 (27.5.1911)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 3 J.
Im Reichsgebiet 1 M 35 J ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 J, Reklamezeile 20 J.

mit emlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 123.

Samstag den 27. Mai 1911.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 26. Mai. Der hier im Feldartillerie-Regt. Nr. 14 dienende Sohn des Lindenwirts Sauter von Epsenbach wurde von einem Pferd berart auf den Unterleib geschlagen, daß er den schweren Verletzungen erlag. — Der am 10. Mai 1861 gegründete badische Verein für Geflügelzucht feiert am 27. Mai sein 50-jähriges Jubiläumsfest.

Hohenwettersbach, 26. Mai. Bei der am 24. d. M. stattgehabten Gemeinderatswahl wurden die Herren Johann Lust, Landwirt, Josef Köpfer, Landwirt, und Christian Zimmermann, Orgelbauer, mit Stimmenmehrheit gewählt.

Schwezingen, 26. Mai. Der Großherzog wird am nächsten Sonntag, nachmittags 3 Uhr, im Automobil in Brühl zur Einweihung des Großherzog- und Kriegerdenkmals eintreffen.

Heidelberg, 26. Mai. Die gestrige Schloßbeleuchtung hatte den Besuch von tausenden Fremden in der Stadt zur Folge. Die von der Expeditionsfirma Krappert veranstalteten Extrazüge waren alle dicht besetzt. Einschließlich der Sonderzüge wurden insgesamt 25—30 000 Personen durch die Staatsbahn befördert. In Heidelberg selbst trafen ein: Extrazüge von Stuttgart, Heilbronn, Pforzheim und Kaiserslautern. Abends verkehrten Sonderzüge nach Saarbrücken, Frankfurt a. M., Karlsruhe, Mannheim und Neckargemünd. Die Straßenbahn allein beförderte über 22 000 Personen.

Heidelberg, 26. Mai. Der 27-jährige Landwirt Lenz aus Handschuhsheim, welcher unter sein Holzfuhrwerk geriet, ist den erlittenen schweren Verletzungen erlegen.

Lörrach, 26. Mai. Bei einem Hochzeitschießen in Binzen zerriß der Lauf des Gewehrs und verstümmelte einem 23-jährigen Manne die linke Hand. In der Verweisung

lief der Verunglückte nach Hause und schnitt sich mit dem Rasiermesser die Gurgel durch. Kurze Zeit darauf erlag er den schweren Verletzungen.

Geheimmittelschwindel. Von der Firma Physicians Cooperative Association in Chicago wird zurzeit in Zeitungen und Prospekten, vielfach durch Vermittlung einer Frau Margaret Anderson in Hilburn N. Y., ein angebliches Trunksuchtsheilmittel Alcola in aufdringlicher Weise angepriesen. Vor dem Bezug dieses völlig wirkungslosen Mittels wird gewarnt. Das Mittel besteht in Tabletten, die neben anderen Stoffen auch Brechweinstein und Strychnin enthalten sollen; Vergiftungserscheinungen durch den Genuß sind also nicht ausgeschlossen. Der geforderte Preis von 20 M ist übertrieben hoch.

Die große Konkurrenz und keine Genehmigung außer Baden machten es unmöglich, die Ziehung der Bad. Rote + Lotterie am 20. Mai vorzunehmen, und mußte dieselbe auf 15. Juli verlegt werden, an welchem Tage sie garantiert stattfindet. — Die nächste badische Lotterie ist die beliebte Offenburger, Ziehung schon 14. Juni. Wie durch die früheren Ziehungen bekannt, werden bei dieser Lotterie die Hälfte der Einnahme, 30 000 M verlost, wozu wegen die Lose auch immer sehr guten Absatz fanden, jedoch die Ziehungen noch nie verschoben wurden. Lose à 1 M, 11 Lose 10 M empfiehlt Lotterie-Unternehmer J. Stürmer-Strasbourg i. E., Langestr. 107, und die bekannten Losverkaufsstellen.

Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein.

Karlsruhe, 26. Mai. (Zuverlässigkeitsflug.) Die Zahl der Flieger war schon in Karlsruhe recht klein, sie wurde aber auf der Weiterfahrt noch mehr dezimiert. Wertgen hat das Rannen gleichfalls aufgegeben, nachdem sein Apparat bei einer Notlandung ziemlich beschädigt wurde. Brunhuber hat gleichfalls abmontiert, da er durch den Tod Lämm-

lins und durch die verschiedenen Motordefekte nervös überreizt war. Der Offiziersflug dürfte, trotzdem die Apparate sämtlicher 3 Teilnehmer Beschädigungen erlitten, durchgeführt werden. Heute früh startete Foerster nach Mannheim, mußte allerdings angeblich wegen Motordefekt bei Reisch landen, abends wird Leutnant v. Thuna ausfliegen.

Darmstadt, 26. Mai. Leutnant Förster ist um 8,10 Uhr hier niedergegangen und hat um 8,20 Uhr den Weiterflug nach Frankfurt angetreten.

Frankfurt a. M., 26. Mai. Jeannin, der um 8,2 Uhr den Flug nach Frankfurt angetreten hatte, ist um 8,45 Uhr am hiesigen Flugplatz glatt gelandet.

Frankfurt a. M., 27. Mai. Leutnant Förster mit Leutnant Mahnde als Passagier 4,54 Uhr auf Albatros zum Rundflug Darmstadt-Frankfurt aufgestiegen; Jeannin 5,9 Uhr, Hirth mit dem Grafen Spee als Passagier 5,13 Uhr.

Die Beerdigung des verunglückten Fliegers Lämmelin fand Donnerstag nachmittags 3 Uhr in Mülhausen statt. U. a. wohnte ihr Bürgermeister Dr. Schwander, sowie Oberstleutnant a. D. v. Stein, letzterer als Vorstand des Oberrheinischen Vereins für Luftschiffahrt, bei und legten Kränze nieder. Prinz Heinrich von Preußen hat an die Witwe des verunglückten Fliegers Lämmelin in Mülhausen ein in warmen Worten gehaltenes Beileidstelegramm geschickt.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Mai. Das Militärwochenblatt meldet aus London, Buckingham-Palast, 16. Mai: Seine Majestät der König von Großbritannien und Irland, Kaiser von Indien, ist zum Generalfeldmarschall in der preuß. Armee ernannt worden.

Berlin, 26. Mai. In der heutigen Reichstagsitzung wurde die Gesamtabstimmung über die elsass-lothringische Verfassung und die Wahlrechtsvorlage vorgenommen.

Berner von Thannhausen glich dem Bilde, welches sich der Adjutant aus seiner Kindheit noch von ihm bewahrt und welches Leutnant von Stern nach der ihm gewordenen Schilderung sich von ihm entworfen hatte: Bieder, einfach, klug, wie der beste Bauer; aber durchaus nicht bloß und zuerst Bauer; die ganze Haltung und Sprechweise ließ den ehemaligen Studenten, den Edelmann erkennen, ebenso der seine Takt, mit dem er den beiden Besuchern entgegentrat.

Nach gegenseitiger Begrüßung wurde das Unterkommen der Gäste in Betracht gezogen.

„Gerne biete ich mein Haus an,“ erklärte Berner von Thannhausen, „aber ich habe auf Deine Besuchsanzeige hin einige Zimmer im Schlosse herrichten lassen, lieber Heinrich. Dort bist Du Dein eigener Herr. Im übrigen bist Du und Herr von Stern zu jeder Stunde hier ein gerngesehener Gast.“

Nach diesen Worten nahm man an der Tafel Platz. Die beiden Offiziere, die lange nichts genossen hatten, verspürten einen recht schaffenen Hunger. Berner von Thannhausen, der Bauernphilosoph, hatte sein für gewöhnlich ernstes Wesen etwas abgelegt, entkorkte selbst eine Flasche nach der andern und forderte seine Gäste auf, tüchtig zuzulangen.

Feuilleton.

Falscher Schein.

Roman von Luise von François.

(Fortsetzung.)

Der Adjutant lächelte geschmeichelt, er mochte wohl das unterdrückte Wort erraten. Er stellte nun seinen Kameraden vor und beide wurden freundlichst eingeladen, näher zu treten.

„Helene und Elisabeth erwarten Dich und Herr von Stern schon in der Buschmühle,“ plauderte Margarete harmlos und unbesorgen. „Bevor Sie nicht einen kleinen Imbiß bei uns genommen und den Vater begrüßt haben, dürfen Sie nicht wieder fort.“

„Aber Mähmchen, wir kommen vielleicht zu recht ungelegener Zeit; wie ich sehe, ist hier alles in geschäftiger Tätigkeit,“ wehrte Freiherr von Thannhausen ab.

„Ungelegen, Heinrich, wie kannst Du nur so sprechen; freilich, wir sind noch dabei, den Umzug von unserer alten Wohnung in das neue Haus zu bewerkstelligen. Weißt Du, der Platz reichte nicht mehr aus, daher ließ der Vater hier das neue Haus erbauen, nicht daß uns das alte nicht mehr gut genug ge-

wesen wäre, o nein, Vater hat sich sehr wohl darinnen gefühlt und nur ungern zu der Neuerung entschieden. Aber soviel Zeit ist selbstverständlich, um liebe Gäste zu bewillkommen.“

Ohne unhöflich zu sein, konnten die beiden jungen Männer diese Einladung nicht abermals ablehnen und so folgten sie der voranschreitenden Margarete von Thannhausen in das Haus, wobei die Blicke der beiden Offiziere mit Wohlgefallen auf der graziosen, anmutigen Gestalt ruhten.

Das tägliche Mittagmahl war noch nicht fertig, da es hierzu noch zu zeitig war, aber Margarete hatte in dem Speisezimmer schnell den Tisch gedeckt; da ihre Mutter bereits vor einigen Jahren gestorben war, so vertrat sie die Stelle der Hausfrau und ihr Vater hätte sich kein fürsorglicheres, sparsameres und wirtschaftlich erfahreneres Hausmütterchen wünschen können. Bald war der Tisch mit Schinken, Rauchfleisch, Wurst, Eiern, Käse, frischem Landbrot und Butter bedeckt, alles Vorräte, die dem wohlhabenden Landwirte nicht ausgehen. Eben lehrte sie mit mehreren Weinflaschen aus dem Keller zurück, als der Hausherr, Berner von Thannhausen, nach dem sie schnell gesandt hatte, ebenfalls in das Speisezimmer trat.

Dieselbe war eine namentliche. Mit Zustimmung 211, mit Nein 93 Abgeordnete. 7 Abgeordnete enthielten sich der Abstimmung. Die Vorlagen sind somit angenommen.

* Berlin, 26. Mai. In einer von mehreren tausend Bäckergehilfen besuchten Versammlung wurde einstimmig beschlossen, in allen Bäckereien, die die Forderungen bisher nicht bewilligten, die Arbeit sofort einzustellen. Es wurde mitgeteilt, daß 1122 Kleinmeister und mehrere Großbäckereien, insgesamt 700 Gehilfen beschäftigend, die Forderungen bewilligten.

* Bonn, 26. Mai. Die Frau des Lokomotivführers Bessgen, der am 29. Januar den Professor Wilmanns überfahren und getötet hatte, war deswegen der Schwermur verfallen. Sie warf sich gestern vor einen Zug der Staatsbahn und wurde sofort getötet.

* Ebingen, 26. Mai. Ein 18 Jahre altes Mädchen namens Widmann, das heute morgen gegen 7 Uhr wie gewöhnlich von Winterlingen nach Straßberg in eine Fabrik zur Arbeit gehen wollte, wurde unterwegs noch auf der Höhe beim Wald von seinem früheren Geliebten, einem 20jährigen Burschen aus Straßberg, angefallen. Dieser schnitt dem Mädchen mit einem Rasiermesser den Hals durch und warf die Leiche in ein Gebüsch, wo sie vormittags 10 Uhr gefunden wurde. Der Mörder hat sich selbst in Sigmaringen dem Gericht gestellt.

* Nürnberg, 26. Mai. Ein Zahnarzt wurde wegen Kuppelerei zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. 24 Herren und 22 Damen der sogenannten besseren Gesellschaftskreise waren in die Angelegenheit verwickelt.

Oesterreichische Monarchie.

— Das „Neue Wiener Journal“ erfährt von besonders gut unterrichteter Seite, daß die Krankheits-Erscheinungen beim Kaiser nicht so harmloser Natur sind, wie es den Anschein hat. Der Katarth äußert sich zuweilen in recht heftigen asthmatischen Beschwerden und da der Kaiser überdies seit seiner letzten Erkrankung an gelegentlichen Schwächeanfällen leidet, so bedürfe sein Zustand schon in Anbetracht des hohen Alters sorgfältiger Beobachtung und Ueberwachung.

Schweiz.

* Zürich, 26. Mai. In den letzten Tagen wurden auf einem Neubau 2 Bomben gefunden. Die Polizei nimmt an, daß der Fund im Zusammenhang mit dem großen Maurerstreik steht, der kürzlich ausgebrochen war, aber inzwischen wieder beendet worden ist.

Nur Margarete verhielt sich mit einem Male recht schweigsam und horchte nur zerstreut auf das Gespräch der Männer; richtete aber der Adjutant einmal unvermutet das Wort an sie, so zeigte sie sich verwirrt und senkte wohl auch den Blick auf den Teller.

Nach Beendigung des Frühstückes brach der Freiherr von Thannhausen und Leutnant von Stern nach der Mühle auf, um die Schwester, Helene Busch und die Geheimrätin zu begrüßen. Margarete schloß sich an, da sie ohnehin zur Mühle wollte, um die Herrschaften für heute abend zu einer kleinen Feier anlässlich des Einzuges in das neue Heim einzuladen.

Mit jedem Schritte durch die Dorfstraße wurde die Szene seines kindlichen Lebens vor dem Freiherrn lebendiger.

„Seltsam, ich hatte meine liebe Heimat fast vergessen,“ bemerkte der Adjutant. „Du bist wohl nie aus Thannhausen fortgekommen, Margarete?“

„Nur auf Stunden.“

„Und Du hast Dich niemals hinausgeseht?“

„Niemals. Als Helene Busch in die Pension ging, fragte mich der Vater, ob ich auch in der Stadt zu lernen wünsche, was man in Städten braucht. Aber ich dankte ihm und bat ihn, mich zu lassen, wo ich glücklich war.“

„Und Dein Vater?“

„Der Vater freute sich darüber und mir ist es, als könnte nirgends die Sonne so schön scheinen, die Blumen so prächtig blühen wie

Frankreich.

* Paris, 26. Mai. Bei der Leichenfeier für den verstorbenen Kriegsminister Bertheaux hielten die Präsidenten des Senats und der Kammer Reden, in denen auf den Patriotismus Bertheaux hingewiesen wurde, welcher davon geträumt hatte, Bürger Soldaten und damit eine Nation in Waffen zu schaffen. Justizminister Perrier sprach namens der Regierung. Er wies auf das bedeutende militärische Werk Bertheaux hin und erinnerte an den Erfolg, mit dem Bertheaux die marokkanische Expedition in die Wege geleitet. Nach den Reden zog sich Präsident Fallières zurück. Der von der Tricolore bedeckte Sarg wurde auf eine Lafette gehoben und, umgeben von Truppenabteilungen, nach dem Bahnhof Bois de Boulogne gebracht, von wo aus die Leiche nach Chateau übergeführt wird. Eine große Menschenmenge grüßte den Sarg respektvoll. Im Zuge wurde das diplomatische Korps und die fremden Militärattachees bemerkt.

* Paris, 26. Mai. General Goiran, Kommandeur des 6. Armeekorps, hat das ihm vom Ministerpräsidenten angebotene Portefeuille des Krieges angenommen.

* Paris, 27. Mai. Die Ernennung des neuen Kriegsministers Goiran hat eine gewisse Aufregung bei vielen Deputierten hervorgerufen, die unzufrieden sind, weil von der Gepflogenheit, Zivilpersonen an die Spitze des Kriegsministeriums zu stellen, Abstand genommen worden ist. Auch unter den Ministern, die gewünscht hätten, daß der Ministerrat über die Ernennung des Kriegsministers beraten haben würde, herrscht Mißstimmung. Präsident Fallières wird die Ernennung erst unterzeichnen, nachdem die heutige Sitzung des Ministerrats stattgefunden hat. Man nimmt indessen als sicher an, daß die Minister die Entscheidung des Ministerpräsidenten gutheißen werden.

* Paris, 26. Mai. Heute begann vor dem Zuchtpolizeigericht der Prozeß gegen Rouet, Maine und Pallier, die der Spionage beschuldigt sind. Die Verhandlung findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

* Paris, 26. Mai. Nach einer Depesche des „Newyork Herald“ aus Corfu wurden auf der Insel Santa Maura, 60 Kilometer von Corfu entfernt, gestern zwei starke Erdstöße wahrgenommen. Der angerichtete Schaden ist sehr bedeutend. Drei Personen wurden durch einstürzende Gebäude verletzt.

in unserem lieben Dörfchen; ich möchte es nie verlassen.“

„Du wirst aber doch einmal heiraten, Margarete,“ entgegnete der Adjutant lachend. „Und ob Du da immer in Thannhausen bleiben wirst, ist fraglich.“

„Das glaube ich nicht,“ entgegnete Margarete gelassen.

Sie gingen von immer neuen Erinnerungen begleitet, an Pfarr- und Schulhaus vorüber, eine Strecke längs des Baches auf frisch saftigem Wiesengrunde, bis sie sich der Mühle näherten. Der Adjutant musterte die umfangreichen Fabrik- und Wirtschaftsgebäude, wie auch das villenartige Wohngebäude und sagte: „Die alte Buschmühle hätte ich freilich nicht wieder erkannt. Alles ist neu und herrschaftlich geworden.“

„Aber keinem die alte Heimat geblieben,“ entgegnete Margarete.

In der Mühle wurden die Besucher herzlich empfangen — Helene Busch reichte dem Freiherrn mit leichtem Erröten die Hand und Elisabeth von Thannhausen und Leutnant von Stern standen sich noch etwas besangen gegenüber, aber die Geheimrätin in ihrer lebhaften, sprudelnden Art verstand über alle Besangenheiten hinwegzuhelfen.

Der Mühlenbesitzer war nicht gegenwärtig, dagegen war der Referendar mit einem Freunde den Damen nachgereist, es hatte den Anschein, als seien sie plötzlich alle von Heimweh ergriffen worden.

Der Freund des Referendars, ein Baron

England.

* London, 26. Mai. Nach dem Ergebnis der Volkszählung beträgt die Bevölkerung von Irland 4381951 Köpfe. Das bedeutet eine Abnahme von 76824 Köpfen oder 1,7% in den letzten 10 Jahren.

Rußland.

* Petersburg, 26. Mai. Die Reichsduma hat sich bis zum 28. Oktober vertagt.

* Petersburg, 26. Mai. Auf der japanischen Insel Jeddo ist ein Riesenbrand ausgebrochen, der hunderte von Quadratkilometern umfaßt. Mehrere Städte brennen, andere sind bedroht. (Berl. Tagbl.)

Amerika.

* Mexiko, 26. Mai. De la Barra leistete den Eid auf die Verfassung. Er führt die Präsidentschaft bis zu den nächsten allgemeinen Wahlen.

* Mexiko, 27. Mai. Der bisherige Präsident Diaz ist heimlich nach Veracruz abgereist.

Vor 40 Jahren.

— Barrikadenkämpfe. Vor 40 Jahren am 28. Mai 1871 waren endlich die Pariser Barrikadenkämpfe zu Ende, konnten nun auch unsere deutschen Truppen vor Paris freier aufatmen, denn solange nicht der Pariser Kommuneaufstand unterdrückt war, war immer noch die Möglichkeit vorhanden, eingreifen zu müssen. Mac Mahon, der Besieger der Kommunisten, erkannte die passive Unterstützung, die ihm deutscherseits zuteil geworden war, besonders dankbar an. An den vor Paris noch stehenden, mit dem Oberbefehl betrauten Kronprinzen Albert von Sachsen sandte er eine Depesche, in der er ihm seinen wärmsten Dank dafür ausdrückte, daß er durch Absperrung der Nord- und Ostausgänge von Paris mittels deutscher Truppen wesentlich zur Unterdrückung der Insurrektion beigetragen habe. Vor 40 Jahren war Paris deutscherseits sehr glimpflich behandelt worden, weit glimpflicher als durch die Pariser selbst. Vor 40 Jahren wütete die Kommune in Paris auf das schauerhafteste. So wurde am 23. Mai 1871 der Palast der Könige, wurden die Tuilerien, wurden andere Staatsgebäude in Brand gesteckt. Am 24. Mai wurden der Erzbischof Darbois und andere katholische Geistliche durch die Kommunisten erschossen. Vor 40 Jahren war es wieder einmal lund geworden, was man zu erwarten hat, wenn die Gewalt in die Hände sog. Volksführer und Volksbeglucker übergeht. Mit offenkundiger Freude wurde vor 40 Jahren Mac Mahons Erfolg

von Ruegenberg, verkehrte in der Residenz öfters in dem Salon der Geheimrätin Heydenreich und es war ein offenkundiges Geheimnis, daß er der Nichte derselben stark den Hof machte. Er schien sehr reich zu sein und wurde diese Werbung daher von der Geheimrätin gar nicht ungerne gesehen.

Eine Stunde mochte in lebhafter Unterhaltung verfließen sein, als auch der Mühlenbesitzer erschien. Der reiche Mann — eine Geschäftswolke über den tief liegenden Augen, eine Sorgenfurche auf der hohen, kahlen Stirne, noch bleicher als die Freunde ihn am Morgen aus der Stadt zurückkehren gesehen, als er mit Ohm Klaus die seltsame Unterredung gehabt hatte. Die Unterhaltung nahm mit dem Eintritt des Hausherrn einen beklommenen Ton an und so rüsteten sich denn die Besucher bald zum Aufbruch.

„Elisabeth und ich gehen auch mit,“ sagte Helene Busch, „wozu sollen wir ein Geheimnis daraus machen, Margarete, wir rücken Euch den Tisch. Wir kommen doch nicht ungelegen? Auf dem Lande muß man die Feste feiern, wie sie fallen.“

„Wir freuen uns darauf,“ entgegnete Margarete und die kleine Gesellschaft brach auf.

„Ich komme nach!“ rief ihnen die Geheimrätin nach.

„Ich auch! Ich auch! Ich auch!“ ertönten die Rufe des Mühlenbesitzers, des Referendars und des Barons, die einstweilen noch zurückblieben. (Fortsetzung folgt.)

auch deutscherseits begrüßt, denn nun endlich konnte ja erst daran gedacht werden, den Rücktransport unserer Helden von 1870/71 in die Heimat beginnen zu lassen.

Verschiedenes.

— Seit einiger Zeit wurden bei Königfeld in der Nähe des Bades Sinzig a. Rhein Quellen beobachtet, die stark petroleumhaltig schienen. Die Untersuchung hat ergeben, daß es sich hierbei tatsächlich um das Vorkommen von Petroleum handelt, das in den Pechschiefer führenden Schichten enthalten ist. Die Gemeinde hat 10000 Mk. bewilligt, um zunächst festzustellen, ob es sich hier um Petroleumquellen handelt, und sodann zu untersuchen, ob etwa der Pechschiefer als Brennmaterial Verwendung finden kann.

— Ein interessantes Wettstreiten unter inter-systemaler Kontrolle fand am 30. April auf Veranlassung des Gabelsbergerischen Verbandes für das nieder-rheinisch-westfälische Industriegebiet in Essen statt. Zwei Stenographen hatten sich zu einer halbstündigen Prüfung in einer Geschwindigkeit von 325 Silben die Minute bereit erklärt. Nach 5stündiger Uebertragungszeit erklärte der Gabelsbergeraner Weyer, seine Arbeit nicht übertragen zu können, während der Rationalstenograph Bethke nach 7¼ Stunde eine Uebertragung abliefern, die noch nicht ein Drittel der zugelassenen Fehlerzahl enthielt. Der Rationalstenograph Bethke-Essen hat daher die Prüfung glänzend bestanden und eine bisher noch nicht erreichte Dauerleistung vollbracht. Die bisher höchsten Dauerleistungen wurden von den Rationalstenographen Veller-Heidelberg und Barthel-Dsnabrück her und wurden in einer Geschwindigkeit von 300 Silben die Minute geschrieben.

— Singvögel schonen. Das Ueberhandnehmen von Ungeziefer aller Art läßt die Frage der Schonung unserer gefiederten Sänger immer wieder von neuem aufleben. Die Staatsbehörden erlauben berechtigten Personen das Abschießen von Raubvögeln aller Art, auch Krähen inbegriffen, und Eichhörnchen, die arge Nesträuber sind. Das Publikum streut im harten Winter Futter und der Gartenfreund

bringt Mistkästen an. Viel schwerer aber wird bei uns gesündigt durch das Abholzen von Hecken und Gestrüpp aller Art. Dort, wo es hindert, weg damit, aber man halte auch hier Maß und Ziel. In der Natur ist nichts überflüssig; alles hat wieder seinen Zweck, wenn wir denselben oft auch nicht einzusehen vermögen; so auch die unscheinbaren Hecken, als die traulichen, heimlichen und wohlgeborgenen Nistplätze vieler unserer Sänger. Zudem verunzieren die Hecken keineswegs das landschaftliche Bild, sondern im Gegenteil, beleben und verschönen es. Daher: schon die Hecken. Namentlich die Landwirte und auch die Feldmesser, die „im Interesse“ ihres Dienstes sehr oft Hecken niederlegen, seien hierum gebeten. — Wer dem Singvogel sein Heim raubt, ist so schlimm wie der, der ihn tötet. Es ist schrecklich, wie sich die Zahl der nützlichen Sänger von Jahr zu Jahr lichtet!

— Die Zeit der immerwährenden Dämmerung hat ihren Anfang genommen. In dieser Periode gibt es, klarer Himmel vorausgesetzt, keine eigentliche Nacht, sondern nur tiefe Dämmerung, deren Ursache darin besteht, daß die Sonne weniger als 18 Grade unter dem Horizont sinkt; in diesem Falle werden nämlich von den Sonnenstrahlen noch die höheren Schichten der Atmosphäre beleuchtet, und sie reflektieren wiederum das Licht über die innerhalb der Nachtgrenze liegenden Gebiete der Erdoberfläche. Die Helligkeit der Nächte schreitet von jetzt ab immer fort bis zum 22. Juni, dem längsten Tage, weil dann die Sonne den flachsten Bogen unter dem Horizont beschreibt. — Bekanntlich gilt die nun hereinbrechende Zeit der hellen Nächte als die schönste des ganzen Jahres. Die Vegetation hat sich voll entfaltet. Durch den Garten zieht ein Duft, im Rotdornhag singt die Nachtigall und Käfer wiegen sich auf den zarten Graspispen, während zwischen dem moosigen Filigran des Waldes Leuchtkäferchen ihr lustiges Spiel treiben. Darum hinaus jetzt in die frische, freie Natur, hinaus in den grünen Wald!

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 27. Mai. Der heutige

Schweinemarkt war befahren mit 115 Läufer Schweinen und 435 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 100 Läufer Schweine und 405 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 50—75 Mk., für das Paar Ferkelschweine 20—34 Mk. Gute Ware fand raschen Absatz.

Durlach, 27. Mai. In der gestrigen Nummer des „Bad. Landesboten“ wird die von unserm Berichterstatter (über die Versammlung der Fortschrittlichen Volkspartei am letzten Dienstag im Pflug) gebrachte Notiz betr. des Unfalls des Herrn Fröhlich als „völlig aus der Luft gegriffen“ bezeichnet. Unserm Berichterstatter wurde diese Nachricht von einem dem „Landesboten“ selbst sehr nahe stehenden Herrn abends vor Eröffnung der Versammlung mitgeteilt und zwar als Grund, warum Herr Rechtsanwalt Fröhlich, der Referent für den Abend, nicht erscheinen könne. Zeugen für die Richtigkeit dieser Behauptung stehen zu Diensten!

Falls also — wie es scheint — der Unfall des Herrn Fröhlich aus der Luft gegriffen ist — was uns für Herrn Fröhlich selbst aufrichtig freut — so hat ihn nicht unser Berichterstatter aus dem Nebel heruntergeholt, sondern der betr. Karlsruher Herr höchst eigenhändig konstruiert — also das Nicht-Erscheinen des in der Annonce angekündigten Hauptredners Fröhlich mit dessen — „Unfall“ entschuldigt.

Wir haben dem nichts mehr hinzuzufügen. Die Redaktion.



Auf die bekannten Preise bewillige ich 5 % Rabatt bei Barzahlung und halte in dem Artikel grosses Lager.

Conr. Pöhler.

Bekanntmachung.

Nachstehend bringen wir das mit Zustimmung des Bürgerausschusses vom 23. Februar 1911 erlassene und mit Entschliessung Grossh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 24. April ds. Js. Nr. B 4213 staatlich genehmigte Ortsstatut zur öffentlichen Kenntnis.

Durlach den 22. Mai 1911.

Gemeinderat:

Reichardt. Dreiluft.

Ortsstatut

über die

Bestellung einer besonderen Ortsschulbehörde (Schulkommission).

Auf Grund des § 14 ff. des Schulgesetzes vom 10. Juli 1910 werden für die Stadt Durlach unter Aufhebung aller bisher gültigen diesbezüglichen Bestimmungen folgende Satzungen über die Bestellung einer besonderen Ortsschulbehörde (Schulkommission) erlassen:

§ 1.

Für die örtliche Aufsicht über die gesamte Volksschule der Stadt Durlach in ihren sämtlichen Abteilungen und Verzweigungen (einfache Volksschule, Fortbildungsschule, Haushaltungsschule, Mädchenbürgerschule und dergl.) wird eine gemeinsame besondere Ortsschulbehörde bestellt, welche den Namen „Schulkommission“ führt.

§ 2.

Diese Kommission besteht aus:

1. dem Bürgermeister oder dessen Stellvertreter als Vorsitzenden;
2. je einem Pfarrer der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde hier;
3. dem besonderen Schulleiter (Rektor) und einem von dem Gemeinderat aus der Zahl der Hauptlehrer der Schule auf die Dauer von 3 Jahren zu ernennenden Hauptlehrer;
4. dem Schularzt;
5. 8 weiteren Mitgliedern, welche von dem Gemeinderat aus der Zahl der Gemeindeeinwohner zu ernennen sind und wovon 2 Frauen sein sollen.

§ 3.

Die örtliche Aufsicht über die Volksschule umfasst die Schulpflege und den Unterrichtsbetrieb nach Maßgabe der bestehenden gesetzlichen und verordnungsgemäßen Bestimmungen.

§ 4.

Zur Gültigkeit eines Beschlusses wird erfordert, daß die Mitglieder rechtzeitig geladen und mehr als die Hälfte der Mitglieder, den Vorsitzenden nicht eingerechnet, anwesend sind.

Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefaßt; bei Gleichheit der Stimmen gibt diejenige des Vorsitzenden den Ausschlag.

§ 5.

Die Beschlüsse sind sofort in ein Protokollbuch einzutragen. Das Sitzungsprotokoll ist von den sämtlichen anwesenden Mitgliedern zu unterzeichnen.

Der Protokollführer wird nach Anhörung der Kommission von dem Gemeinderat ernannt.

Kirchweih-Plätze.

Die Stadt Durlach läßt am Montag den 12. Juni d. Js., vormittags 11 Uhr, auf diesseitigem Rathaus (Rathausaal) den Karuffell- und die Verkaufs- und Schaubuden-Plätze für die drei Kirchweihetage (17., 18. u. 19. Sept.) 1911 öffentlich versteigern, wozu Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Durlach den 23. Mai 1911.

Der Gemeinderat.

Anforderung.

Die Almendaufgabe für 1911 wird hiermit in Anforderung gebracht.

Dieselbe beträgt einschl. Steuererfab:

für die Lose der I. Klasse 34 M 24 S,
für die Lose der II. Klasse (Witwenlose) 4 M 73 S.

Durlach den 27. Mai 1911.

Stadtkasse.

Kochherde in allen Ausführungen
Gaskocher verschiedene Grössen
Ersatzteile sowie sämtl. Reparaturen
empfiehlt billigt

Gustav Ewald, Ofen- u. Herdgeschäft
Schwanenstrasse 5. — Telephon 259.

Schlofferarbeit.

Anlässlich des **Bahnhofumbaus Durlach** haben wir die Lieferung und Aufstellung der Bahnsteigsperrn (etwa 8940 kg Gesamtgewicht) im öffentlichen Wettbewerb gemäß der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. I. 07 zu vergeben.

Die Zeichnungen nebst Bedingnisheft liegen auf unserm Geschäftszimmer, Auerstr. 11 in Durlach, zur Einsichtnahme auf. Hier werden auch die Angebotsvordrucke und die Gewichtsberechnung, letztere gegen eine Vergütung von 20 Pf., abgegeben. Die Unterlagen werden nach auswärts nicht versandt.

Die Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift: „Bahnhofumbau Durlach, Angebot auf Bahnsteigsperrn“ versehen, bis zum Zeitpunkt der Eröffnung: Donnerstag den 1. Juni 1911, vorm. 10^{1/2} Uhr, bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.
Durlach den 17. Mai 1911.
Gr. Bahnbauinspektion.

Zimmerarbeiten.

Anlässlich des **Bahnhofumbaus Durlach** haben wir die Lieferung und Aufstellung der **Gleisabsperrung** (480 m) im öffentlichen Wettbewerb gemäß der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. I. 07 zu vergeben.

Das Bedingnisheft nebst Zeichnungen liegt auf unserm Geschäftszimmer, Auerstr. 11 in Durlach, zur Einsichtnahme auf. Hier werden auch die Angebotsvordrucke abgegeben. Die Unterlagen werden nach auswärts nicht versandt.

Die Angebote sind verschlossen und portofrei, mit der Aufschrift: „Bahnhofumbau Durlach, Gleisabsperrung“ versehen, bis zum Zeitpunkt der Eröffnung: Samstag den 10. Juni 1911, vorm. 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.
Durlach, 22. Mai 1911.
Gr. Bahnbauinspektion.

Durlach.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch den 31. d. Mts., vormittags 9 Uhr beginnend, werde ich in Durlach — Weingarterstraße 3 — gegen Barzahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

Etwa 8000 leere Weinflaschen, 1 Victoriawagen, 1 Chaisen- und 2 Fuhrgeschirre, 1 Kasten-, 1 Brittschen- und 1 Bernerwagen, 1 Faßtarren, 1 hydraulische Obstpresse, 1 Gasmotor 3 PS, 2 Pasteurisationsapparate, 2 Filter, 1 Spül- und 1 Schwentkapparat, 6 Bottiche, etwa 60 Weinfässer oval und rund von 300 bis 400 Liter Gehalt, 1 Faß rund fast neu von 70 hl, verschiedene kleine Fässer, 1 Hobelbank, verschiedenes Kupfergeschirr, 1 Gartentisch, Faßlager, 2 Dezimalwagen, 1 Futterschneidmaschine u. sonst verschiedenes. Die Wagen, Maschinen und Apparate kommen von 10 Uhr ab zum Ausgebot.

Die Steigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.
Durlach, 26. Mai 1911.

Laier,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Die Impfung betreffend.
Die auf Mittwoch den 31. d. Mts., nachm. 1/2 5 Uhr, zu Durlach bestimmte Impfnachschau muß auf den darauf folgenden Dienstag den 6. Juni, vorm. 1/2 11 Uhr, verlegt werden.
Durlach den 27. Mai 1911.

Dr. Geher, Gr. Bezirksarzt.

Zum sofortigen Eintritt
werden
zwei tüchtige jüngere Schreiner
gesucht.
H. Voit & Söhne, Fabrik für Orgelbau.

Gras- u. Getreide-Mähmaschinen
Heuwender, Ernterechen, Heureiser (Schwaderechen), Heuauflademaschinen, Sensen, Sichel, Rechen, Sensenwürfe, Heu- u. Düngergabeln, Rümpfe u. Wecksteine
empfiehlt in großer Auswahl billigst
K. Leussler, Lammstr. 23.

Parfettboden

D.R.G. Nr. 123 527.

Das Beste auf dem Gebiete von Parfettbodenreinigungsmitteln.

Keine Stahlpläne mehr!

Am hiesigen Platz bereits vorzüglich eingeführt!
Reinigt den Boden gründlicher wie Terpentinöl. Da die vorherige Bearbeitung des Bodens mit Stahlplänen wegfällt, müheloses und
Hausfreies Arbeiten.

Verblüffender Erfolg! Spiegelblanke Böden!
Central-Drogerie Paul Vogel.

Wohnung.

Schöne 3-4-Zimmerwohnung

am Fuße des Turmbergs (Villa) auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Rittnerstr. 31, 1. Stock.

4-Zimmer-Wohnung mit allem Zugehör ist per 1. Oktober d. Js. zu vermieten
Grözingenstr. 35.

Eine Wohnung von 2 Zimmern mit Maniarde, Küche, Keller und Speicher auf 1. Juli zu vermieten
Schwabenstraße 2.

Ein Zimmer mit Alkov, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen
Lammstraße 17, 2. St.

Moltkestraße 13 sind schöne 3-Zimmerwohnungen mit Balkon und gedeckter Küchenveranda zum Preise von **M 380.—** per 1. Juli zu vermieten. Auskunft wird erteilt daselbst im 3. Stock rechts.

Wegen Wegzugs ist schöne 5-Zimmerwohnung mit großer Küche, Speisekammer, Balkon und allem Zugehör in freier Lage ohne vis-à-vis auf 1. Juli zu vermieten
Grözingenstraße 44, 1. St.

Wohnung zu vermieten auf 1. Juli von drei Zimmern und Alkov mit Zugehör im 1. Stock in freier Lage. Näheres **Blumenplatz 5** bei Ganter.

Wohnung.

Bessere 3-Zimmer-Wohnung in schöner gesunder Lage auf 1. Juli zu vermieten. Näheres
Moltkestraße 15, 2. St. r.

Hauptstr. 69 (Neubau) schöne 5-Zimmer-Wohnung, frisch hergerichtet, per sofort oder 1. Juli zu vermieten.
Gustav Max Erben.

Freundliche 3-Zimmerwohnung mit Balkon und Zugehör in freier Lage auf 1. Juli zu vermieten
Ettlingerstraße 49.

Zwei-Zimmerwohnung samt Zugehör wegen Wegzugs auf den 1. Juli zu vermieten
Blumenstraße 11.

Vier-Zimmerwohnung mit Bad, Veranda und Zugehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres **Weingarterstr. 4 III.**

2 schöne 3-Zimmerwohnungen mit aller Zugehör Friedrichstr. 6 und Kalkfeldstr. 10 sind auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei
Andreas Selzer, Aue.

Laden mit Wohnung

in bester Geschäftslage der Hauptstraße auf 1. Juli oder früher zu vermieten, ev. wird Laden und Wohnung auch bef. vermietet. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit Waschküche, Keller, Speicher nebst großem Garten, Gas- und Wasserleitung, in alleinstehendem Wohnhaus in staubfreier Lage sofort zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt
Wilh. Wandelmeier, Grözingen, Bismarckstraße 5.

Eine 4-Zimmerwohnung sofort und eine 3-Zimmerwohnung auf 1. Juli zu vermieten **Moltkestr. 8.** Zu erfragen im 4. Stock daselbst oder bei **Jos. Bortoluzzi, Karlsruhe, Weichenstraße 7.**

In der Brauerei Ludwig zur guten Quelle in Durlach ist eine schöne, geräumige Dreizimmer-Wohnung mit Maniarde sowie Gartenanteil sofort zu vermieten. Näheres daselbst bei Wirt Kapferer.

3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör **Karlsruher Allee 11**, 3. Stock, sofort oder später.

3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör **Karlsruher Allee 9** per 1. Juli zu vermieten.

K. Wilh. Hofmann, Telephon 1752, Karlsruhe, Kaiserstr. 69.

Leopoldstraße 9, parterre, ist weggugehalber 4 bis 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, wegen Renovierung auf 15. Juli oder später beziehbar, zu vermieten.

Karlsruher Allee 1, 2. Stock, ist eine schöne 2-Zimmer-Wohnung, Küche und Zugehör auf 1. Juli preiswert zu vermieten. Näheres beim Wirt daselbst.

Ein anständiger Arbeiter kann **Kost und Wohnung** erhalten; ebendasselbst können noch einige Herren an gutem **Mittag- und Abendtisch** teilnehmen.
Seboldstr. 5, 4. St. Vorderh.

2 tüchtige Kutscher

sofort gesucht.
Amtliche Bekümmerei.

Auto-Technikum Stuttgart.

Staatl. konz. **Chauffeur-Schule**
Filderstr. 13
bildet Leute jed. Standes zu tüchtigen

Chauffeuren

aus.

Mädchen-Gesuch.

Fleißiges, braves Mädchen, über 15 Jahre alt, tagsüber gesucht
Werderstr. 10, 2. St.

Am Mittwoch wurde auf dem Weg von Aue bis Ettlingerstraße (Rumpelweg) eine **Auerwage** verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei **Karl Müller, Samenhandlung** in Aue.

In dem Hügellorte Grünwettersbach, hart an des Waldes West- und Nordgrenze, der wonnigen Gegend, ist ein 1898 erbautes zweistöckiges

Wohnhaus

mit 16 m langem Schopf, zwei Schweine- und zwei Hühnerställen preiswert zu verkaufen.

Liebhaber möchten sich innerhalb 3 Tagen melden bei

Johann Jakob Rabold,
Maurer, Grünwettersbach.

Rebspritzen

Rebenschwefel

Insektenspritzen

Kupferalebkalamehl

Rebenschwefel

empfiehlt billigst

K. Leussler

Lammstr. 23.

Ein bereits neuer **Sportwagen**, gepolstert und mit Dach, ist zu verkaufen
Gerberstr. 3, 2. St. links.

Heugras

5 Morgen erster u. zweiter Schnitt hat zu verkaufen
Adolf Walter

Müller in Söllingen.
Näheres zu erfragen Durlach, Lufweg 7, oder in der Mühle in Söllingen.

Große Auswahl

bietet meine

Spezial-Abteilung

Herren-, Knaben- u. Kinder-Konfektion

In jeder Größe und für jede Figur passend, finden Sie Kleidungsstücke in nur besten Qualitäten, bester Verarbeitung und neuesten Dessins.

Herren-Anzüge

von M 10.— bis M 48.—

Burschen-Anzüge

von M 9.— bis M 28.—

Knaben-Anzüge

Sport- u. Herren-Fasson, v. M 6.75 bis 15.—

Kinder-Anzüge

Blusen- u. Sport-Fasson, v. M 3.— bis 12.—

Sommer-Loden- und Wasch-Joppen

in allen Fassons von M 2.30 an.

Burkin-Hosen

in jeder Preislage.

Arbeits-Hosen

in Zwirn u. engl. Leder, nur la. Qualitäten, garantiert waschecht, von M 2.50 an.

Sinauer & Veith Nachf. Grötzingen

Sonntags geöffnet von 11—3 Uhr.



Dieser Kastenwagen

dunkelblau, braun, oder russisch grün, fein lackiert.

mit Gummirädern, Porzellantritt, franco jeder Bahnstation zu

M 27.50

ebenfalls in Holzgestell, weißes Leder, zu gleichen Preisen, ohne Gummi 4 M weniger, empfiehlt

A. Jörg, Karlsruhe,

am Kaiserplatz, Telefon 2241.

Kataloge gratis!

Achtung!

Heute und folgende Tage wird ein junges Pferd wegen Beinbruchs ausgehauen, das Pfund zu 30 S; auch ist frische Wurst zu haben.

A. Gughofer, Bierdemegger, Durlach, Auerstr. 17.

Rebschwefel

10 Pfd 1 M

100 Pfd-Säckchen 6 75

Kupfer-vitriol

per Pfd. 30 S

Raffia-Bast

— Ia Qualität —

per Pfd 60 S

Luger u. Filialen

Baby-Windelhosen

aus wasserdichtem Gummistoff in der

Adler-Drogerie Aug Peter

600 Mark

werden auf 1. Juni bei monatl. Rückzahlung von 25 Mark zu leihen gesucht. Offerten unter Nr. 191 an die Expedition d. Bl.

Freibank.

Morgen früh von 7—8 Uhr wird Schweinefleisch ausgehauen.

Ein Hahn (echt Drpington) mit 2 Hühnern, darunter ein Bruthuhn samt Eiern, billig abzugeben

Untere Turmberg-Wirtschaft.

Planet jr.

amerik. Hack- und Säufelpflüge
Hackmaschinen
Chile-Salpeter

empfiehlt billigt

K. Leussler
Sammstraße 23

Neue Sommer-Maltakartoffel

Täglich frischer Schwetzingen Tafelspargel

empfiehlt zu äußersten Preisen

Oskar Gorenflo

Soflieferant.

Ein Strohhut in der Weingarterstraße aufgefunden. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr

Pinzstraße 4.

Kanarienvogel entflohen.

Abzugeben gegen Belohnung Weingarterstr. 10, 2 Tr. h

Ein oder zwei schön möblierte Zimmer, möglichst mit Balkon, per sofort oder 1. Juni gesucht. Offerten unter Nr. 196 an die Expedition d. Bl.

Zu verkaufen: 1 Kastenwagen, 1 Waschmaschine, 1 Herd

Kelterstraße 12.

Fußballkl. „Frankonia“ Durlach

Sportplatz links der Bahnlinie Durlach-Weingarten.

Sonntag, 28. d. M., nachmittags 1/2 2 und 3 Uhr:

Wettspiele
Verein f. Bewegungsspiele Karlsruhe 2. und 3. M.

gegen
Frankonia Durlach 1. und 2. M.

Bildungsverein junger Arbeiter und Arbeiterinnen Durlach.

Wir erlauben uns, unsere werten Mitglieder nebst Angehörigen zu dem morgen (Sonntag) nachmittags 3 Uhr nach Berghausen in das Gasth. z. Adler stattfindenden

Tanzausflug

freundlichst einzuladen und bitten um zahlreiche Beteiligung. Abmarsch 2 Uhr vom Lokal (Schwanen).

Der Vorstand.

R.-C. Germania.

Dienstag den 30. d. Mts. nach der Ausfahrt

Club-Sitzung

im Lokal. Aufstellung des Tourenprogramms und Pfingsttour. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand

Öffentlicher Vortrag

im Revisionsaal Bäderstraße 3 II., Sonntag den 28. Mai, 6 Uhr abends.

Thema: „Das Sonnenweib“ (Offb. 12)

Jedermann willkommen.

Eintritt frei

Empfehle jeden Sonntag:

Erdbertorte
Schokoladentorte
Drangentorte
Haselnusstorte
Käsekuchen
Apfelkuchen
Bund
Hefentranz
Streufruchtuchen
Haselnußhörchen
div. Kaffee und Teegebäd
Schlagrahm.

Wilhelm Jörger,

Brot- und Feinbäckerei,
Ecke Werder- und Moltkestr.

Niederlagen: Durlach: Consumverein für Durlach und Umgebung, Ph. Luger, Hauptstr.; Aue: Aug. Wenner; Auerbach: Carl Bodemer, Handlung, K. Kies, Handlung; Grötzingen: Wilh. Walter, Wwe., Löwenstr.;

Bester und billigster Ersatz für Apfelmost ist deraus

Bader's Most-Konserven

bereite Most.

Patentamtlich geschützt.

Portionen für 50, 100 u. 150 Liter.

Vom echten Obstmost nicht zu unterscheiden

1 Liter stellt sich auf ca. 6 S.

Niederlagen durch Plakate ersichtl.

Alleiniger Fabrikant.

Fritz Müller jun., Göppingen.

Grünwettersbach: Chr. Beller, Handlung; **Jöhlingen:** Carl Schnorr, Bäcker und Handlung; **Stupferich:** Jos. Pfisterer, Handlung; **Weingarten:** August Nicolaus, Küferei.

Geschäftshaus

in bester Lage d. r. Stadt mit Einfahrt, großem Hof und W. ritätte

sofort zu verkaufen oder W. ritätte zu vermieten. Off. u. N. 182 an die Expedition d. Bl.

Wer kein Geld hat

um seinen Bedarf an

Möbel und Kleider

gegen bare Kasse kaufen zu können,
der beachte mein heutiges Angebot.

Jeder solide **Arbeiter - Bürger - Beamte**

erhält von mir

KREDIT

gegen 14tägliche oder monatliche

Abzahlungen.

Ich lade jedermann zur Besichtigung meiner neuen modernen Geschäftsräume ein und finden Sie ganz enorm grosse Vorräte in sämtlichen

Möbel - Betten - Polsterwaren

vollständigen Brautausstattungen

Herrengarderobe, Damengarderobe, Kindergarderobe, Manufaktur- und Weisswaren
Bett- und Leibwäsche, Teppiche und Gardinen etc.

☛ Kinderwagen.

Gute Qualitäten!

Billige Preise!

☛ Sportwagen.

Karlsruhe
Karlriedrichstr. 24.

J. Jttmann

Karlsruhe
= Rondellplatz. =

Im **Weißeln, Dachdecken, Plattenlegen, Cementarbeit, Feuerungsarbeit** und sonstigen **Maurerarbeiten** empfiehlt sich **Josef Ehnis, Maurer, Rappenstraße 13.**

Fleißige Frau empfiehlt sich im **Putzen, Waschen oder Spülen** in Wirtschaften, würde auch **Feldarbeit** übernehmen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Weißeln

und sonstige Tüncherarbeiten bestellen Sie gut und billig bei **Jos. Alfr. Breda, Kelterstraße 2.**

☛ Verlangen Sie Gesundheits-Tünchen, Spezialität gegen schimmelnde Wände. 9

Sonnen- u. Regenschirme werden repariert, überzogen und neu angefertigt bei

Fridolin Seliger, Drechsler, Kirchstraße 7.

Ein sehr guter **Ehreiser Herd** mit Kupferschiff und Messingstange wegzugshalber zu verkaufen **Ettlingerstraße 49.**

Eine gute Milchziege ist zu verkaufen **Weiberstraße 1.**

2 1/2 Viertel Blauklee im Bergfeld zu verkaufen **Winzstraße 27, 2. Stock.**

Blauklee.

1 1/2 Viertel auf den Schollenäckern zu verkaufen **Mühlstraße 16.**

Wegen Wegzugs sogleich oder 1. Juli eine **4-Zimmerwohnung** mit Bad und Zubehör zu vermieten. Dasselbst **Gasherd**, sowie **Püster** zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine zuverlässige Hilfe für jede **Küche** ist

MAGGI^s Würze.

Sie verbessert augenblicklich alle schwach geratenen Suppen,

Saucen, Gemüse u. s. w.

Stets zu haben bei **Konrad Pöhler, Hauptstrasse 80.**



Spezial-

Schirme
Drechsler-

Rappenstrasse 2

Haus

Stöcke
Waren

Rappenstrasse 2



Durlach

Durlach

Versäumen Sie nicht diese äusserst günstige Gelegenheit!

Sonnenschirme!

Sonnenschirme!

☛ wegen **Räumung** meines grossen Lagers unter Fabrikpreisen!

Färberei und chem. Waschanstalt D. Lisch Durlach. Hauptstraße 50

färbt und reinigt alle in dieses Fach einschlagenden Gegenstände unter Zusage für **tadellose, billige und prompte** Bedienung.

NB. Für **Anzüge** und **Blusen** habe ich meine **Preise** bedeutend **reduziert.**

Trinkt bei Husten

den 61 Jahre weltberühmten **Bonner Kraftzucker** von **J. G. Maass, Bonn.** Platten 15 und 30 Pfg. (z. Auflösen) in **Durlach** bei **Philipp Luger** und **Filialen.**

Flammers

Druck und
Neue Packung
Aufhängelaternen

15 Pfg.

machen das viele Streifen der Mäpche überflüssig. Sie geben mühelos einen brillanten Schimmer, der Schmutz löst sich spielend. Die Mäpche wird wunderbar schön und rein, dabei weitgehendst gespart. So zu waschen ist ein Vergnügen. Dazu die wertvollen Geschenke.



Geschenk Nr. 26

Guter Foxterrier (Rüde), 1/4 Jahr alt, zu verkaufen **Sophienstraße 9.**

Speisekartoffeln

per Zentner 4 M., empfiehlt fortwährend

Andreas Selter, Aue, Telephon 203.

Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung. **Mechanische Pantoffel-Fabrik Durlach** David H. Falk.

Die Flöhe husten nicht mehr, sie sind sofort getötet nach dem Einstäuben mit

„Jucksin“

(gegen Hunde- und Bettflöhe). Schachtel 25 S., Paket 85 S. Echt nur zu haben in der Adlerdrogerie August Peter.

Eiserne und hölzerne **Gartenmöbel**

Gartengeräte
Gartenwalzen
Rasenmäher
Pflanzendünger
Pflanzenspritzen
Ta. Wasserschläuche
Gartenleitern
Sauchepumpen
Saucheschöpfer etc.
empfehlen billigt
K. Leussler,
Lammstraße 23.

Biomalz

natürliches Kräftigungsmittel für Nervöse, Blutarmer und Bleichsüchtige, Wöchnerinnen, stillende Frauen, alternde Personen. Unentbehrlich für Kinder.

Dose 1. — und 1 90 M.
Adlerdrogerie Aug. Peter.

Oh so leicht ohne Mühe — ohne Schweiß waschen Sie mit **Wash-Roth-Weiß** und kostet das Paket nur 15 S. Alleinvertrieb: **Luger und Filialen.**

Jagdgewehre

sowie Scheibbüchsen, Revolver, Vogelstinten, Luftgewehre werden sachgemäß schnell und billig repariert. Brünieren der Säufe u. Umänderungen schnellstens.
A. Böttcher, Büchsenmacher,
Karlsruhe, Markgrafenstr. 44.

Billig zu verkaufen

2 steinerne Fenstergestelle 118/265 cm mit großer Schaufenster Scheibe und Läden und Erkerbaukasten mit Fenster, 1 steinernes Türgestell 105/272 mit Türe und Oberlicht, 1 Ladeneinrichtung mit Schubladen, Ausstellkästen, Standgefäße etc. und eine Stordvorrichtung.
August Peter, Hauptstr. 16.

Hagenbutten-

Teel

(der Tee der Zukunft) per Pfd. **55 S.** ärztlich empfohlen.

Luger u. Filialen.

Für die Pfingstfesttage

in grosser Auswahl zu äusserst billigen Preisen:

Herren-, Burschen u. Knaben-Anzüge

Sommer-Joppen, Knaben-Blusen

Trikotagen, Damenwäsche

Kragen, Krawatten

Gardinen, Tischdecken

Kleider- und Blusenstoffe.

≡ 5 % Rabatt auf sämtliche Artikel. ≡

Heidinger & Kuhn, Grötzingen

vis-à-vis der Filiale Pfannkuch.

Die **Apfelwein-Kelterei von Karl Wagner**

bringt ihr Lager in

reinem Obstwein

in Empfehlung

Apfelwein, flaschenhell per Liter 22 Pfg.
" mit Birnen gekeltert " 20 "
" von 25 Litern ab. (Fässer leihweise)

Bei größeren Lieferungen Waagorladung bedeutend billiger.

Marsräder! Novaräder!

— Prestofabrikate —

schon von 65 M an mit voller Fabrikgarantie.

Eigene Emaillierung. Vernickeln und Emaillieren ein komplettes Rad mit neuen Speichen 20 M.

Rahmen und Gabeln 3,50 M, poliert 4,50 M.

Sämtliche Ersatzteile aus reeller Ware zu billigsten Preisen.

Excelsior, Metzeler, Peters Union-Gummi etc.

Decken von 4 M an. Schläuche von 3 M an.

Reparaturen, Rahmenrohre einziehen aller Fabrikate.

Mech. Werkst. Busch,

Hauptstrasse 73, alte Brauerei Nagel.

Rattensülze Ratten und Mäuse.

vertilgt radikal

a Büchse 75 Pf. und 1,25 Mk. bei **Paul Vogel, Central-Drogerie**

Die Privatspargesellschaft Durlach

— gegr. 1836, unter staatl. Aufsicht —

nimmt Spareinlagen bis zu 20 000 M auf ein Sparbuch entgegen und verzinst solche mit

4 %

Kasse: Hauptstraße 54, part., am Marktplatz, Eingang Kronenstr.

Gut möbliertes Zimmer | 1—2 hübsch möbl. Zimmer
sofort oder später zu vermieten | zu vermieten mit oder ohne Pension
Gröningerstraße 39, part. | Sophienstraße 9.

Die Beste

und sicher wirkende medizinische Seife gegen alle **Hautunreinigkeiten** und **Hautauschläge**, wie: Mitesser, Finnen, Pflauchen, Blüthen, Gesichtsröthe etc. ist unbedingt die echte

Stechenpferd-Seifen-Schwefel-Seife v. Bergmann & Co., Kadebeul a St. 50 Pfa in beiden Apotheken.

Zu verkaufen

ein 9 Wochen trächtiges **Erstlingsmutter-schwein** wegen Platzmangel. **Gutsverwaltung Rittnerthof.**

Urin-Sputum-Untersuchungen

werden ausgeführt vom

Chem. bakteriolog. Laboratorium der

Internationalen Apotheke Karlsruhe

Dr. Fritz Lindner.

Grossartige Neuheit!



„Ventilier“
Wasserzapfhahn
Wassersparer
ohne Lederdichtung
= tropft nie =
Ventil leicht und
sicher
auswechselbar

ohne Wasserabstellung.
Zapfhahn-Wassermesser „Lug“,
Wasser-Sparventile „Forstmann“
empfehlen zu billigsten Preisen
K. Leussler,
Lammstraße 23.

W. Boländer

Karlsruhe, Kaiserstr. 121.

**Sonntags
geschlossen.**

MODERNE BLUSEN

Weisse Seiden-Batist-Blusen mit Stickerei und Spitzen	1.90	Wollmousseline-Blusen hübsche Neuheiten, gestreift, getupft u. türk.	3.90
Leinen-Blusen gestickt, weiss und farbig	2.90	Kimono-Blusen, türk. Muster, in eleganter Ausführung	5.25
Weisse Spachtel u. Tüllblusen aparte Neuheiten	2.90	Schwarze Blusen in Satin, Batist u. Voile, mit Eins. u. Stick.	3.25
Wasch-Unterröcke, gestreift, von 1,50 an, Leinen-Unterröcke, m. Spitzen, von 3.— an. Seidene Unterröcke, Stickereiröcke in grosser Auswahl.			

Turnverein Durlach e. V.

Gut  Heil!

Zu der an Pfingsten geplanten **Turnfahrt nach den Schlachtfeldern von Weissenburg und Wörth** hat Herr Hauptlehrer Kasper in tr undl. Weise den vorbereitenden

Vortrag

übernommen. Derselbe wird am **Samstag den 27. Mai**, abends 7/9 Uhr, in unserm Lokal (Blume) stattfinden und bitten wir unsere Mitglieder um recht regen Besuch. Gäste, welche sich anschließen wollen, sind willkommen.

Der Vorstand

Militär-Verein.

Unter dem Protektorate Sr. Gr. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden. Unser Verein beteiligt sich bei der nächsten **Sonntag den 28. d. M.** stattfindenden **Kriegerdenkmals-Erhüllung** in Karlsruhe-Rintheim. Antreten 12 Uhr mittags bei Kamerad Bräuer zum Bahnhof. Abmarsch dafelbst 12¹⁵ Uhr zur Elektrischen. Orden und Ehrenzeichen, sowie Verbandzabzeichen sind anzulegen. Die Herren Kameraden werden gebeten, sich zahlreich zu b. teiligen.

Der Vorstand.

1. Kraft-Sport-Verein Durlach.

Morgen, Sonntag, 28. d. Mts., nachmittags von 4 Uhr ab, findet bei Mitglied Forscher zum grünen Hof unser diesjähriges

Gartenfest

statt, wozu wir unsere Mitglieder freundlichst einladen. Von abends 8 Uhr ab **Tanzunterhaltung** im Saal. Heute abend 9 Uhr

Monatsversammlung

im Lokal (Kreisfest in Mannheim betr.). Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

1. Durlacher Schwimm-Verein

(Mitglied d. deutschen Schwimmverbandes). **Sonntag den 28. Mai**, abends 7/8 Uhr, findet im Gasthaus zur Krone unser diesjähriger

Familien-Abend

mit Theater und Ball statt. Die Mitglieder mit ihren Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins sind dazu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Heu, 20—25 Zentner, zu verkaufen
Aue, Kaiserstr. 64.

Grüner Hof.

Sonntag den 28. Mai:

Grosses Garten-Konzert

ausgeführt vom Instrumental-Musikverein.

Anfang 1/4 12 Uhr.

Eintritt frei.

Hierzu ladet freundl. ein Fr. Forscher.

Gasthaus zur Blume

Telephon Nr. 24.

Morgen Sonntag den 28. Mai, nachm. 4 Uhr:

Gartenwirtschafts-Eröffnung mit großem Konzert.

Eintritt frei!

Abends 7 Uhr:

Humoristischer Unterhaltungsabend (Fröhlich-Stauch)

mit diversen Novitäten und **Konzert**. Wenns voll wird, im Saal, sonst wie immer im großen Nebenzimmer.

Eintritt 20 S.

Es ladet höflichst ein

Fr. Mannherz, Metzger u. Gastwirt.

Eig. Schlachtung. Elektr. Betrieb u. Trockenluftkühlanlage.

Hotel-Rest. Karlsburg

Durlach

Gernbesuchter großer schattiger **Garten**. — Käschant von gut-gepflegtem **Moninger Bier**, hell und dunkel. — Vorzügliche **Speisen und Kaffee**.

Sonntag den 28. Mai 1911:

Grosses Konzert (Militärmusik)

Freier Eintritt.

Ausgewähltes Programm: 1. Marsch, Barbarossa's Erwachen. 2. Ouverture z Op. „Raymond“. 3. Luxemburg Walzer a. d. Op. „Der Graf von Luxemburg“. 4. Ruh-Lied a. d. Op. „Ein Herbstmanöver“. 5. „Berlin bei Nacht“, großes humoristisches Potpourri, usw.

Wir vergüten auf Spareinlagen

4%

Volksbank Durlach e. G.

Bitherverein Durlach.



Morgen früh 6 Uhr:

Morgenpartie

durch den Rittmeister nach Berghausen zu Mitgl. Hodapp (Brauerei Wagner), wozu die Mitglieder u. besonders auch unsere w. Damen zu reger Beteiligung freundl. gebeten werden. Treffp. Schloßgarten. Der Vorstand.

Gute Speisekartoffel

per Ztr. 3.80 M (Wiederverkäufer billiger) sind fortwährend zu haben **Amalienstraße 25.**

Evang. Gottesdienst.

Sonntag den 28. Mai 1911.

In Durlach:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Dejan Meyer.

Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.

Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfhard.

In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:

Herr Stadtpfarrer Wolfhard.

In Wolfartsweiler, vorm. 9 Uhr:

Herr Stadtpfarrer Mayer. (Christen.)

Katholische Gemeinde.

Sonntag den 28. Mai, vorm. 11 1/2 Uhr:

Gottesdienst in der evang. Stadtkirche.

Evang. Vereinshaus

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

Montag 8 " Bibl. Vortrag.

Dienstag 2 1/2 " Bibelstunde für Frauen und Jungfrauen.

Dienstag 8 " Missionsverein.

Mittwoch 8 " Gebetsversammlung für Frauen u. Jungfrauen.

Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitung.

Freitag 8 1/2 " Singstunde (gem. Chor).

Samstag 8 " Turnen.

Friedenskapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. Pr. Erhardt.

" 11 " Sonntagsschule.

" 2 " Kinderfest in Aue.

" 8 " Gebetsversammlung.

Montag 8 1/2 " Singübung.

1.—3. Juni: Konferenz in Karlsruhe.

Zummannskapelle Wolfartsweiler:

Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.

" 8 " Predigt. Pr. Erhardt.

Neu-Apostolische Gemeinde.

(Bfingstraße 74.)

Sonntag nachmittag 3 Uhr: Predigt.

Mittwoch abend 8 1/2 Uhr: Bibl. Vortrag.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

20. Mai: Emil Heinrich, Bat. Heinrich August Kiefer, Schlosser.

20. " Ruri Willi, Bat. Albert Schmälzlin, Bäcker.

21. " Wilhelm Rudolf Emil Daniel, Bat. Philipp Heinrich Krämer, Missions-Inspektor.

Gestorben:

21. Mai: Erich Karl Josef, Bat. Erwin Arthur Gyber, Eisenbrecher, 1 1/2 Jahre alt.

23. " Sophie Bettach geb. Alfelz, Witwe des Friedhofsaufsehers Johann Bettach, 70 J. a.

Wasserwärme im Schwimmbad 19 Gr. C.

Vorausichtige Witterung am 28. Mai

Weist heiter, warm, lokale Gewitter.

Hierzu Nr. 52 des Amtlichen Verkündigungsblattes für den Amtsbezirk Durlach.